

## Schulsanitätsdienst an der Erich Kästner Schule - viele helfende Hände im Einsatz

Mit den Halbjahreszeugnissen im Schuljahr 2006/07 und der Ausbildung des Roten Kreuzes aus Leer fiel der Startschuss für die Schulsanitäter an der EKS. An den beiden Tagen vor den Zeugnissen wurden die Schülerinnen und Schüler der damaligen 8. Klassen in der Ersten Hilfe ausgebildet. Dabei entstand die Idee für die Schule einen Sanitätsdienst zu gründen.

Der Lehrrettungsassistent des DRK des Landkreises Leer Jens Fuhlhage übernahm die Ausbildung der Schüler zu den Sanitätern. Für drei Monate trafen sich die interessierten Schülerinnen und Schüler und Herr Fuhlhage jeden Montag für zwei Stunden, um dort alle wichtigen Maßnahmen der Ersten Hilfe zu erlernen, die man als Schulsanitäter braucht.

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges und einer Vorführung am 16.06.2007, die gemeinsam mit dem Gymnasium Rhauferdehn durchgeführt wurde, nahm der Sanitätsdienst seinen Dienst auf.

Die Schule stellte mit dem Raum R77 den Sanitätern einen eigenen Raum zur Verfügung, der innerhalb von drei Tagen von den Schülerinnen und Schülern selbst renoviert und gestrichen wurde. Nach den getanen Arbeiten, wurde der Raum als Sanitätsraum mit einer Liege und einem Feldbett, einem Kühlschrank für Kühlkissen, einem Erste Hilfeschrank und den notwendigen Materialien ausgerüstet. Vieles vom Material, dazu zählen auch die beiden vollausgerüsteten Erste-Hilfe-Taschen, die Einsatzwesten, die T-Shirts und grundlegende Dinge wie Verbandspäckchen, Einmalhandschuhe usw. bekamen wir vom Roten Kreuz zur Verfügung gestellt. → Dafür an dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an das Rote Kreuz und Jens !!!

Danken müssen wir auch unserem Schulleiter Herrn Buchholz, der uns auch vieles beschafft hat, damit der Dienst einwandfrei klappt.

Seit dem Beginn des neuen Schuljahres 2007/08 arbeiten nun unsere 10 Schulsanitäter jeden Tag an unserer Schule und versorgen alle großen und kleinen Unfälle.

Jeden Morgen vor dem Unterricht holen sich die beiden diensthabenden Schüler ihre Taschen und Westen, die sie mit in den Unterricht nehmen. Bei einem Notfall kann im Sekretariat sofort Hilfe geordert werden, wenn die Lautsprecheranlage benutzt wird. Ein Blick auf den Dienstplan zeigt, wo die Sanitäter zu finden sind. In den Pausen besetzen sie ihren Saniraum und sind so

für die Schüler da. Bei einem Einsatz versorgen sie die „Patienten“ und schreiben hinterher ein Protokoll über den Einsatz.

Zu unseren Tätigkeiten zählen hauptsächlich:

- Kühlbeutel bei Prellungen und Schmerzen vergeben
- Wärmflasche bei Unterleibsschmerzen ausgeben
- Pflaster aufkleben
- Lagerung bei Schwindel und Übelkeit
- Versorgung bei Nasenbluten

Ernstere Einsätze:

- Platzwunden
- Knochenbrüche
- Epilepsieanfall
- Gehirnerschütterung

In ernstesten Fällen entscheiden wir gemeinsam mit den Lehrern, dass wir einen Krankenwagen brauchen.

Wir trafen uns jeden Montag nach der 6. Stunde mit unserer Betreuerin Frau Musiol, die auch mit uns trainiert und unterstützt, um fit zu bleiben.

Im neuen Schuljahr 2008/2009 werden wieder neue Schulsanitäter von Frau Musiol, die die Qualifikation des Roten Kreuzes erworben hat, ausgebildet. In diesem Durchgang werden jahrgangsübergreifend die Schüler ausgebildet, die Interesse am Schulsanitätsdienst haben. Alle sind gespannt darauf, wie die Zusammenarbeit zwischen den Großen und Kleinen laufen wird.